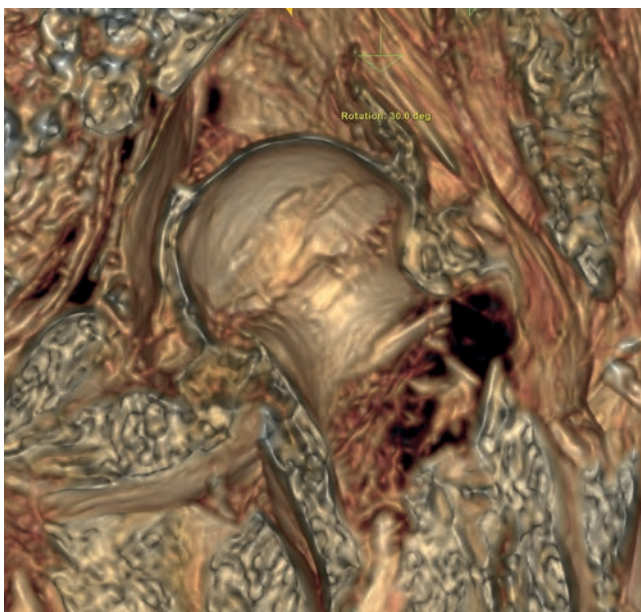


Leistenschmerz

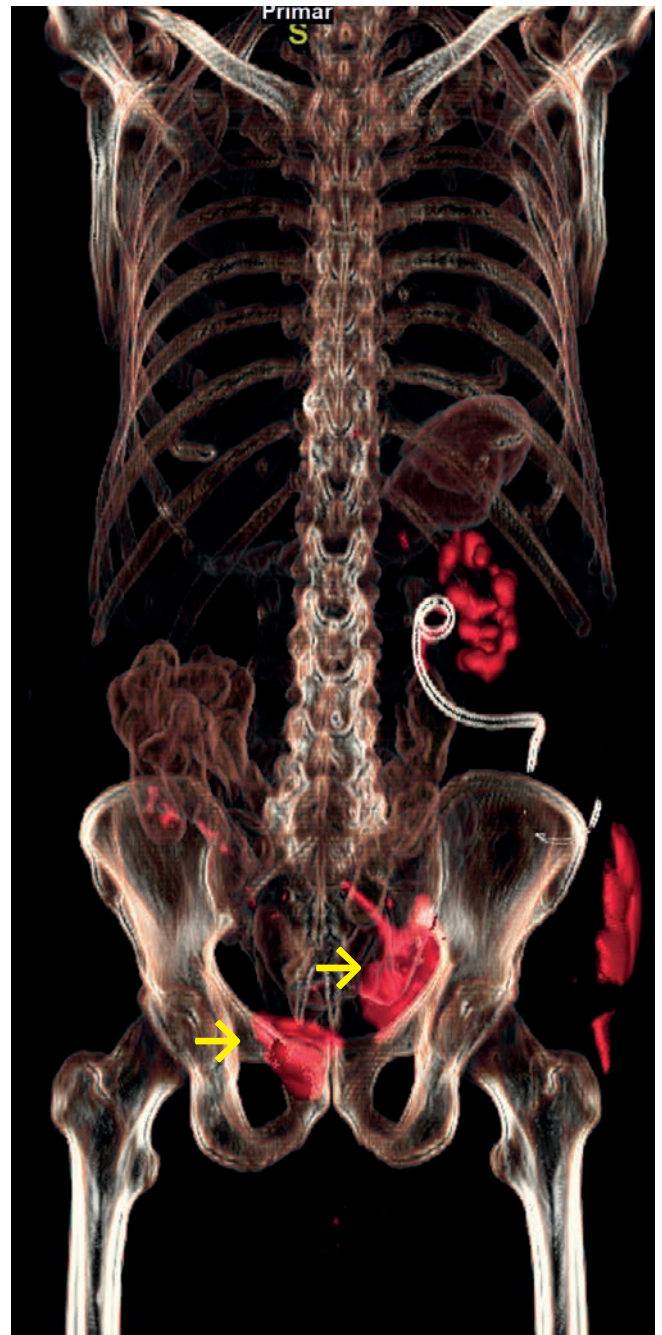
Stand September 2021

Hinter dem Leistenschmerz kann sich eine große Bandbreite verschiedener Erkrankungen verbergen: klassisch ist die Apophyseolyse des Ursprunges des M. rectus femoris bei jungen Fußballspielern oder der Leistenbruch, der üblicherweise chirurgisch diagnostiziert wird und gar nicht erst zur Bildgebung kommt. Hüftgelenkerkrankungen werden in die Leiste projiziert und hohe lumbale Bandscheibenvorfälle oder Nierenerkrankungen bzw. ovarielle Raumforderungen können in die Leiste ausstrahlen. Selbstverständlich führen auch primäre oder sekundäre Tumoren des knöchernen Beckens zu Leistenschmerzen.

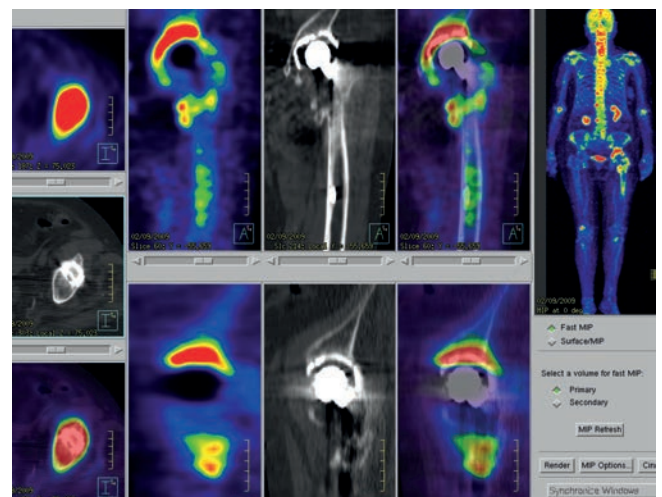
Hüftkopfnekrosen insbesondere im Frühstadium, Labrumläsionen und Enthesiopathien sind am besten in der MRT erkennbar. Bei Verdacht auf eine reponierbare Leistenhernie können schnelle Sequenzen auch unter Valsava akquiriert werden, führen aber aufgrund der Bewegungsartefakte selten zu besseren Ergebnissen als der einfache Ultraschall. Die direkte Arthrographie mit CT-gestützter intraartikulärer Kontrastmittelinjektion ist der Bildgebungs-Goldstandard für die Labrum- und Knorpeldiagnostik. Bei knöchernen Prozessen (vordere Beckenringfraktur, Osteolyse) besteht insbesondere zur Stabilitätsbeurteilung die rechtfertigende Indikation zu einer Computertomographie. Ovarialtumoren werden, wenn sie nicht schon aus dem transvaginalen Ultraschall bekannt sind, kernspintomographisch charakterisiert und zur Frage Nierenkolik wird eine Niedrigdosis-Nativ-CT zur Identifikation kalkhaltiger Konkreme durchgeführt, ggf. ergänzt durch eine CT- oder MRT-Urographie. Letztere ist insbesondere bei Vorliegen einer Nierenfunktionseinschränkung auch ohne Kontrastmittel durchführbar.



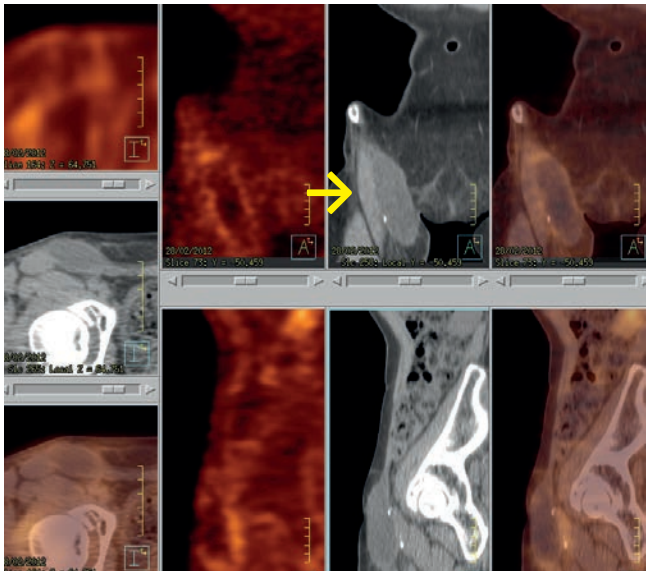
Coxarthrose links Knorpelschaden MRT VR



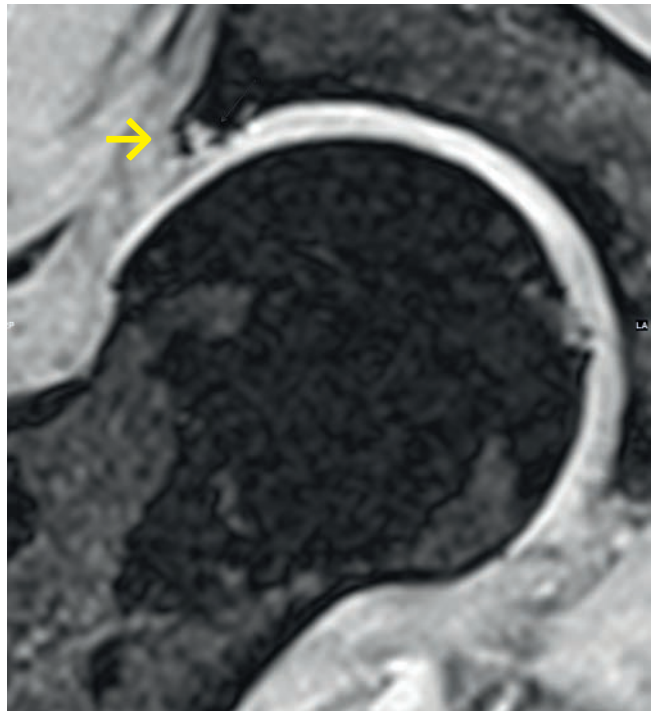
Harnblasenkarzinom viertes Rezidiv Lymphknoten links, rechtes Schambein FDG-PET/CT



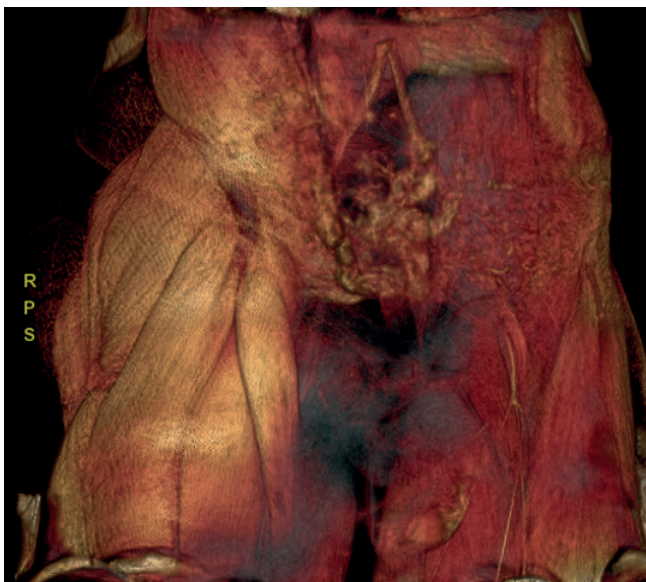
Hüft-TEP Pfannenlockerung F18-Fluorid PET/CT



Lymphocele rechte Leiste FDG-PET/CT



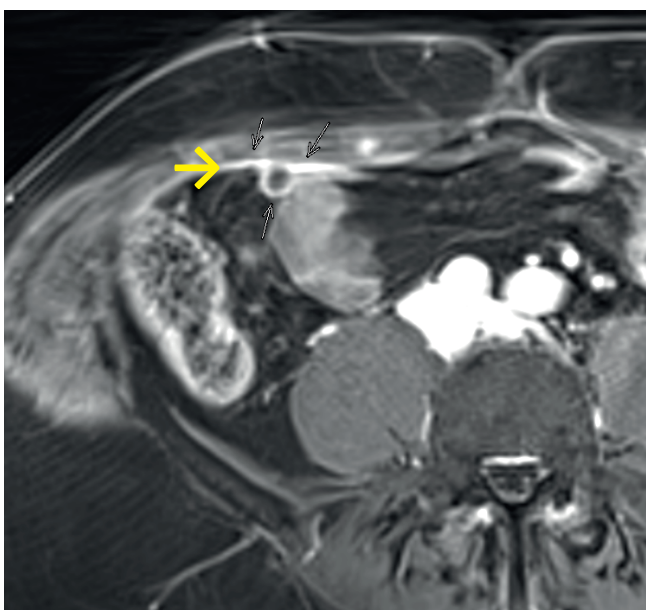
Labrumläsion rechte Hüfte MRT



Rechte Leiste MRT Volumenrekonstruktion



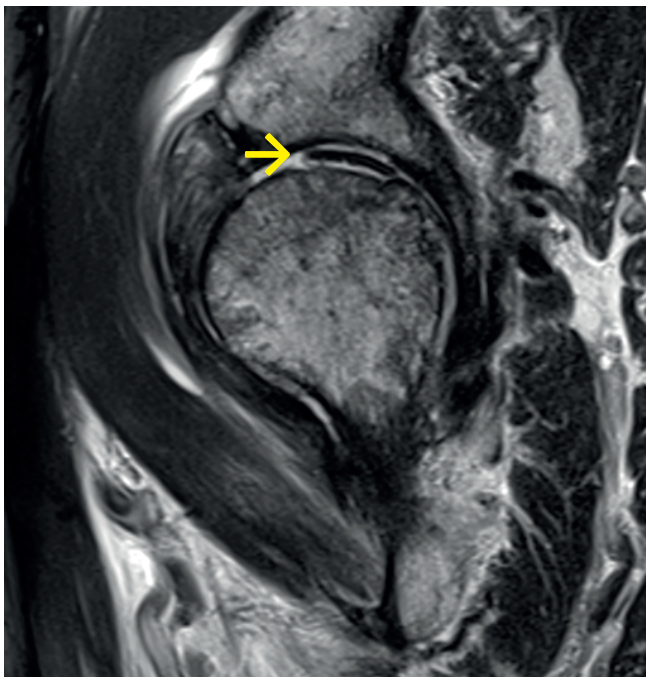
MRT 3T Bauchlage Valsalva
Leistenhernie links



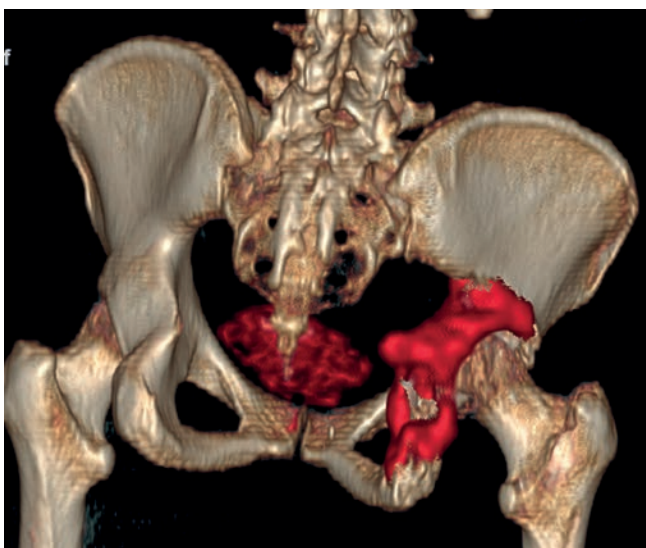
Appendicitis peritoneale Reizung



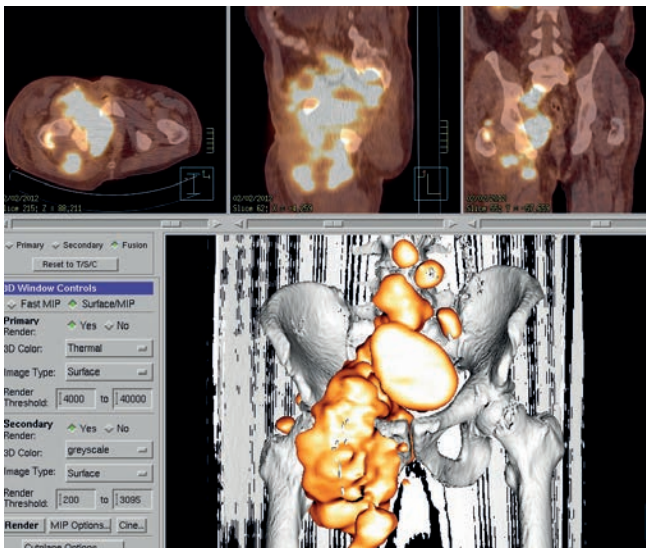
Labrumläsion Hüfte direkte MRT-Arthrographie



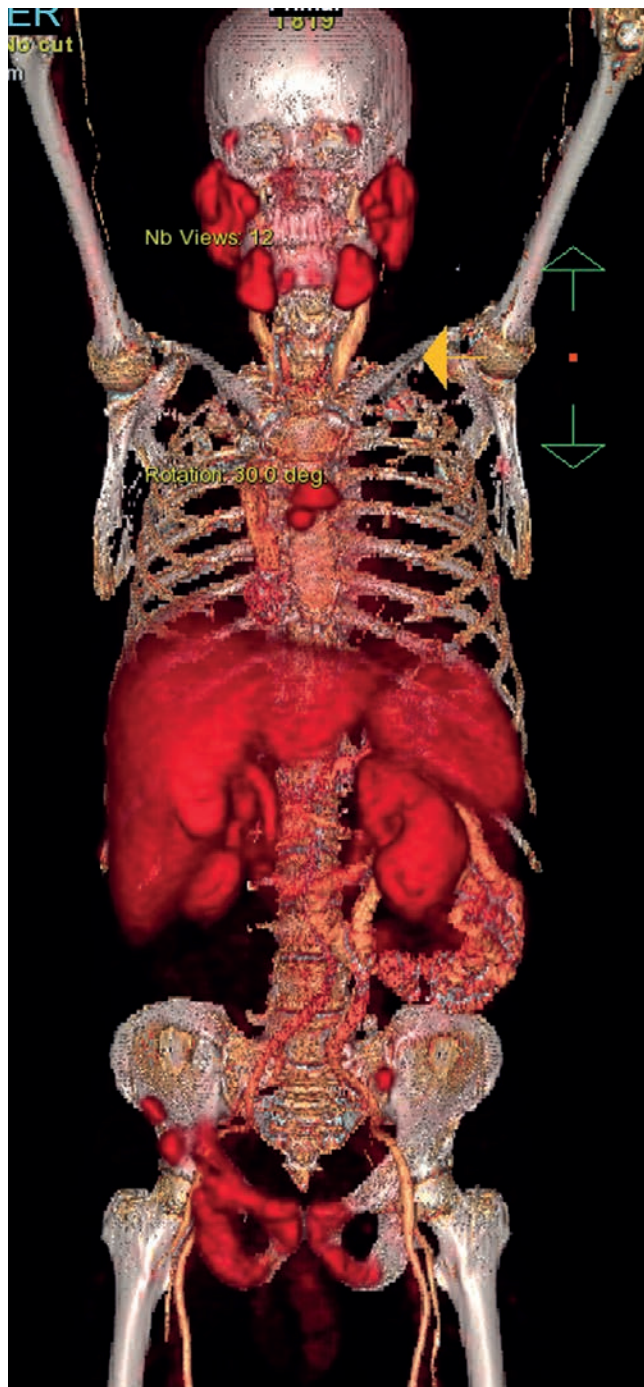
Osteonekrose linker Femurkopf MRT



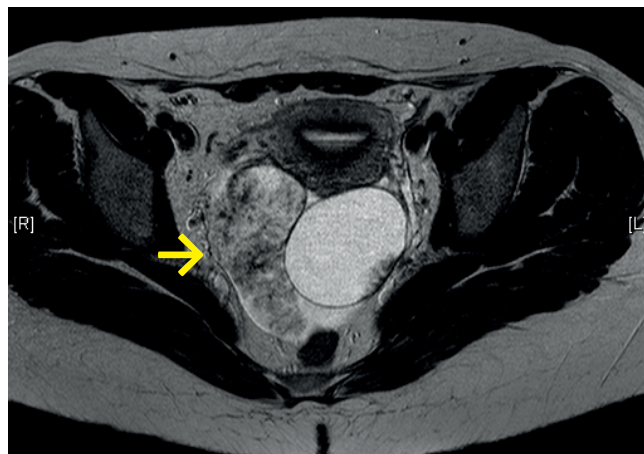
Acetabulummetastase links Schilddrüsenkarzinom
FDG-PET/CT



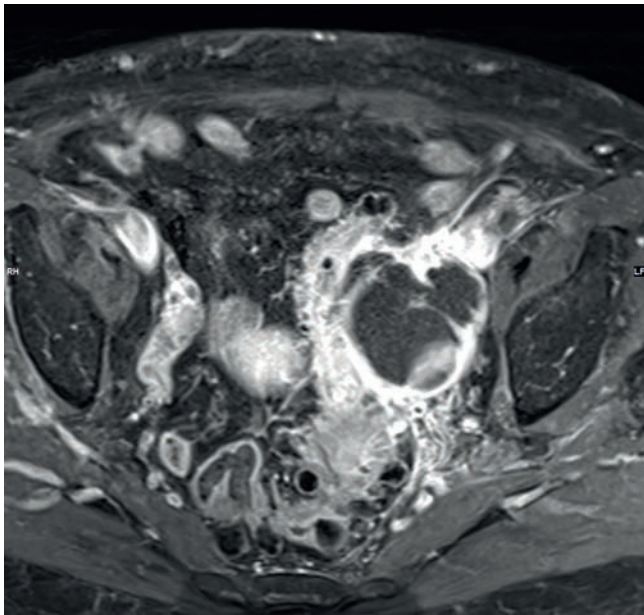
Sarkom rechte Leiste FDG-PET/CT



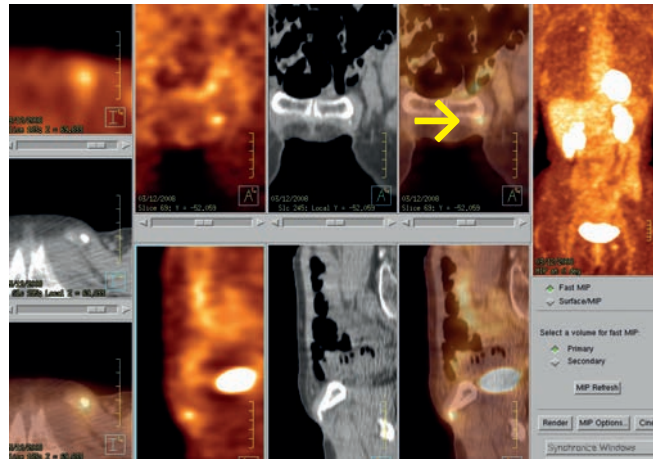
Knochen- und Lymphknotenmetastasen Prostatakarzinom
PSA 34 F18-PSMA-PET/CT



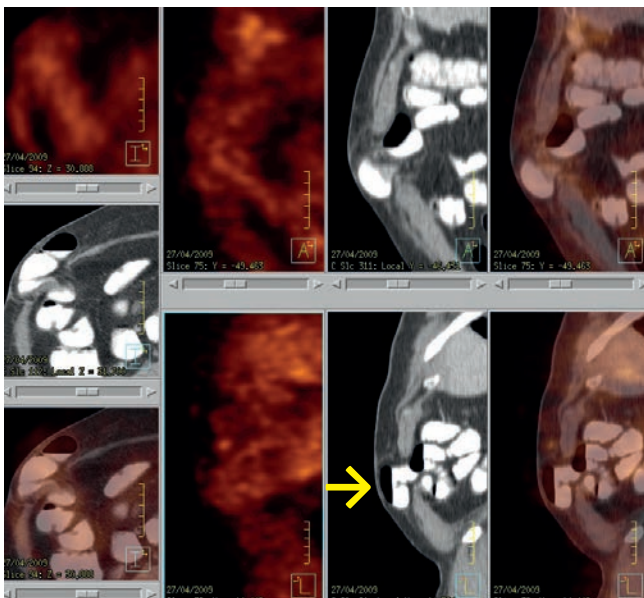
Ovarialkarzinom rechts MRT



Borderline-Tumor linker Eierstock MRT T1W mit KM



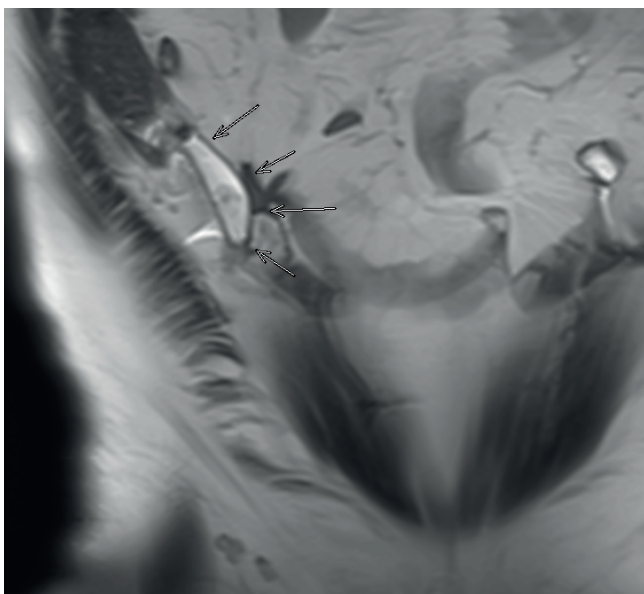
Fibroositis Adduktoren links FDG-PET/CT



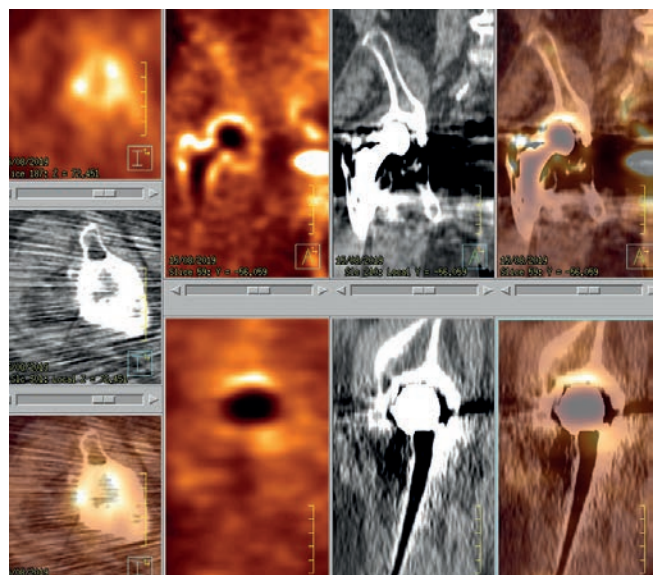
Bauchdeckenhernie FDG-PET/CT



Blasenkarzinom Knochenmetastase Schambein
FDG-PET/CT



Floride Blinddarmrentzündung MRT T2W



Pfannenlockerung Hüft-TEP FDG-PET/CT